

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 109 (2011)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fläche in Hektaren (davon 23 ha Wald)	736
Anzahl Grundeigentümer	214
Anzahl Landwirte	34
Anzahl Parzellen (alt)	730
Anzahl Parzellen (neu)	190
Pachtlandanteil	50 Prozent
Gesamtkosten	12 Millionen Franken
Davon Kosten Renaturierung der Bünz	2 Millionen Franken

Tab. 1: Technische Kennzahlen der Gesamtmelioration Boswil.

Landwirtschaftsbetriebe: Im Gespräch mit den Landwirten wurde der Ist-Zustand festgehalten und nach Entwicklungsmöglichkeiten gesucht. Dies floss als «LEILA» – ein raumplanerisches Novum – in den revidierten Kulturlandplan ein. Als LEILA werden mögliche landwirtschaftliche Entwicklungsstandorte bezeichnet (z.B. Freilandhaltung von Hühnern oder Erweiterung eines Schweinestalls). Der Kulturlandplan legt die Nutzung ausserhalb der Bauzonen fest und ist ebenso verbindlich wie ein Bauzonenplan. Er bezeichnet Nutzungszonen (Landwirtschaft, Kiesabbau usw.), Schutzzonen (Magerwiesen, Quellgebiete usw.) sowie Schutzobjekte (Hecken, Obstgärten usw.).

Ökologische Aufwertung

Auch aus ökologischer Sicht passierte im Rahmen der Gesamtmelioration einiges: 15 Quellgebiete gingen in den Besitz der öffentlichen Hand über und wurden spe-

ziell geschützt (Düngeverbot). Verschiedene Gräben und Bäche wurden auf einer Länge von 5 km revitalisiert. Teilweise wurden auch neue Bäche geöffnet, um die Gefahr des Oberflächenabflusses auf den Feldern zu bannen. Für die Renaturierung der Bünz wurde der nötige Landbedarf bereitgestellt. Sie konnte dadurch aus ihrem Kanalbett befreit werden und lädt nun zur Naherholung ein (unter anderem mit einer Kneipp-Anlage). Verschiedene Hecken und Hochstammobstbäume wurden neu angepflanzt. 15 Prozent des Gesamtmeliorationsperimeters sind ökologische Ausgleichsflächen. Einmalig ist auch die Anlegung eines Korridors für die Wildtiere.

Karin Bovigny-Ackermann
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Mattenhofstrasse 5
CH-3003 Bern
karin.bovigny@blw.admin.ch

Forum Meliorationsleitbild

Seit 17 Jahren existiert das Forum Meliorationsleitbild. Diese Diskussionsplattform entstand 1994, als das Leitbild «Moderne Meliorationen als Chance» von einem interdisziplinär zusammengesetzten Ausschuss erarbeitet wurde. Ziel ist, die unterschiedlichen Interessen von Landwirtschaft, Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz unter einen Hut zu bringen. Dabei soll vor allem der Dialog unter den interessierten Kreisen gefördert werden. Jedes Jahr wird eine Fachtagung organisiert.

Ablauf der Gesamtmelioration Boswil

- 2001: Beginn der Arbeiten durch Kulturingenieurbüro
- Herbst 2003: Öffentliche Auflage des Neuzuteilungsentwurfs zusammen mit dem revidierten Kulturlandplan
- Juli 2005: Genehmigung des revidierten Kulturlandplans durch Aargauer Regierung
- Ende 2010: Baulicher Abschluss des Verfahrens
- 2011/2012: Administrativer Abschluss

Geomatik Schweiz / Géomatique Suisse

Inhaltsverzeichnis 2010: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift

Sommaire 2010: www.geomatik.ch > Revue

Alle Fachartikel und Rubrikbeiträge als pdf: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift > Archiv
Tous les articles et contributions sous rubrique en pdf: www.geomatik.ch > Revue > Archives